

**Grußadresse des Zentralkomitees
an den III. Kongreß des Verbandes der Theaterschaffenden
der DDR**

Liebe Freunde und Genossen!

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands übermittelt Ihnen, den Delegierten und Gästen des III. Kongresses des Verbandes der Theaterschaffenden der Deutschen Demokratischen Republik, die herzlichsten Grüße.

Ihr Kongreß, dem ergebnisreiche Theaterkonferenzen in allen Bezirken vorausgegangen sind, ist ein bedeutsames Ereignis im gesellschaftlichen Leben unserer Republik. In der Zeit der Vorbereitung des IX. Parteitages kann Ihr Kongreß eine gute und vorwärtsweisende Bilanz zur Entwicklung unserer sozialistischen Theaterkunst ziehen.

Durch ihr schöpferisches Wirken erweisen sich die Theaterschaffenden der Deutschen Demokratischen Republik als aktive Mitgestalter unserer sozialistischen Gesellschaft. Mit ihren Aufführungen, die von Parteilichkeit und Volksverbundenheit geprägt sind, bereichern die Theater das Leben der Werktätigen. Der Theaterabend wird für immer mehr Menschen zum festlichen Erlebnis und dauernden Bedürfnis. Die Theater leisten auf diese Weise einen unersetzbaren Beitrag zur Erhöhung des kulturellen Lebensniveaus der Werktätigen. Für die hervorragenden Leistungen, die vom Talent, der Bewußtheit und der Schöpferkraft der Theaterschaffenden zeugen, übermitteln wir Ihnen unseren herzlichen Dank.

Unsere Theaterkunst fördert sozialistische Überzeugungen, vertieft das Geschichtsbewußtsein der Zuschauer und stärkt die Positionen des sozialistischen Patriotismus und proletarischen Internationalismus in ihrem Denken, Fühlen und Handeln.

Unsere Theaterkunst erfaßt auf der Grundlage des sozialistischen Realismus den ganzen Reichtum der Lebensäußerungen unserer Gesellschaft. Weil die Theaterschaffenden ihre künstlerische Arbeit als wichtigen Beitrag zur Entdeckung des Neuen in der Wirklichkeit und seiner künstlerischen Gestaltung ansehen, ist ihre kameradschaftliche Zusammenarbeit mit Autoren, Komponisten und Choreographen so entscheidend für ein Theater sozialistischer Gegenwart.

Zur Festigung freundschaftlicher Beziehungen zu den Völkern der Sowjetunion und den anderen Ländern der sozialistischen Staatengemeinschaft voll-